

Erhöhung des politischen und fachlichen Niveaus der Leitungsmitglieder und die Vergrößerung ihrer persönlichen Verantwortung. Ein Parteisekretär arbeitet dann gut, wenn er sich auf das Kollektiv der Parteileitung stützt, die Arbeit richtig verteilt und exakt die Aufgaben kontrolliert. Nur die Parteileitung wird ihrer Verantwortung gerecht werden, die unter breiter Einbeziehung ehrenamtlicher Kräfte, Arbeiter, Ingenieure, Wissenschaftler, Genossen und Parteiloser, die auf die Erfüllung unserer anspruchsvollen Ziele gerichteten Aufgaben löst.

Viele Genossinnen und Genossen sind neu in die Leitungen gewählt worden, vor allem Arbeiter, Frauen und Jugendliche, die sich zum ersten Mal in ihrem Leben als Parteileitungsmitglied bewähren müssen. Sie haben den festen Willen, den mit der Wahl erteilten Auftrag in Ehren und mit großem Nutzeffekt zu erfüllen. Aber dazu brauchen sie die Hilfe und Unterstützung erfahrener Leitungsmitglieder.

Vor den Kreisleitungen steht die Aufgabe, ein solches ständiges Qualifizierungssystem im Kreis zu schaffen, das der systematischen Qualifizierung der Leitungskader aus den Grundorganisationen, der Parteigruppenorganisatoren usw. dient. Die Hauptaufgabe der Kreisleitungen ist die niveauvolle Anleitung der Grundorganisationen und sie muß mit der ständigen Qualifizierung ihrer Leitungskader beginnen.

Um richtig leiten zu können, muß jede Grundorganisation einen ständigen realen Überblick über die Lage in ihrem Bereich haben. Dazu muß die Leitung wissen, wie sich das Bewußtsein der Werktätigen entwickelt, welche Fragen die Menschen bewegen, wie der Stand der Lösung der ökonomischen Aufgaben ist, welche ideologischen Probleme eine Rolle spielen, welche Vorschläge von den Werktätigen gemacht und wie sie bearbeitet werden usw.

In vielen Berichtswahlversammlungen hat diese Frage in der Diskussion eine bedeutende Rolle gespielt, und viele Grundorganisationen zogen die Schlußfolgerung, daß es notwendig ist, das System der Parteinformation weiter zu vervollkommen, damit auf der Grundlage der realen Einschätzung der Lage 'die' richtigen Argumente herausgearbeitet und Veränderungen herbeigeführt werden können.

Ein wichtiges Prinzip der Leitungstätigkeit besteht darin, die Vorschläge, Hinweise und Kritiken der Werktätigen gründlich zu analysieren und auszuwerten, entsprechende Veränderungen herbeizuführen und den Menschen eine Antwort auf ihre Probleme zu geben.

Es ist Pflicht jeder Parteileitung, jeder Parteigruppe, der Leiter in den Betrieben und auch der Kreisleitungen, sorgsam darauf zu achten, daß alle Kritiken und Hinweise aus den Parteiwahlen zu einer effektiveren Arbeit genutzt werden. Kein Vorschlag und kein Gedanke darf unter den Tisch fallen; alles muß in die allseitige Stärkung der DDR einmünden. Jeder Genosse und jeder Werktätige muß wissen, daß sein Vorschlag etwas gilt, daß er ernst genommen wird, zur Veränderung führt und daß seine eigene Mitwirkung dabei uns alle weiter vorwärts bringt.

Große Aufmerksamkeit und Anleitung ist den Parteigruppen zu widmen. In der großen Mehrheit der Parteigruppen wurde mit den Parteiwahlen eine gute Voraussetzung für eine zielstrebige und kontinuierliche Arbeit geschaffen. Ihre Verbindung zu den Parteilosen im Arbeitsbereich hat sich weiter gestiegt, und die politische Massenarbeit ist wirkungsvoller geworden. Durch gute Anleitung, qualifizierten Erfahrungsaustausch und persönliches Auftreten müssen die Parteileitungen den Parteigruppen helfen, die Parteiarbeit mit hoher Effektivität über die ganze Wahlperiode hinweg zu leisten. Darüber müssen auch die Kreisleitungen stärker die Kontrolle ausüben. Die Kreisleitung Halberstadt hat sofort nach den Parteigruppenwahlen interessante Erfahrungsaustausche mit Gruppenorganisatoren durchgeführt. Das sollte zu einer Methode in allen Kreisleitungen werden, ohne dabei den Parteileitungen der Grundorganisationen die Verantwortung für die qualifizierte Anleitung ihrer Parteigruppen abzunehmen.

Größere
Aufmerksamkeit
den Partei-
gruppen